

Broshuis verstärkt deutsches Team



Norbert Hemer



Maurice Kunze

Um seine Kunden besser betreuen zu können und um die Marktposition weiter auszubauen, hat Broshuis sein Vertriebsteam verstärkt. Das Unternehmen heißt seine zwei neuen Kollegen, Norbert Hemer und Maurice Kunze, herzlich willkommen. Beide neuen Mitarbeiter verstärken nun das deutsche Vertriebsteam. Norbert Hemer betreut fortan als Gebietsverkaufsleiter die Kunden in Süddeutschland, Österreich und Südtirol. Das Aufgabengebiet von Maurice Kunze ist der Verkauf in Südwestdeutschland und der Schweiz.

DEUTZ bestellt ...



... Frau Dr. Petra Mayer in den Vorstand. Der Aufsichtsrat der DEUTZ AG hat weitere personelle Entscheidungen zur Neuaufstellung des Vorstands getroffen. Frau Dr. Petra Mayer tritt zum 1.11.2022 in den Vorstand der DEUTZ AG ein.

Frau Dr. Mayer wird als Chief Operating Officer (COO) verantwortlich für das neu zu schaffende Produktionsressort sein.

eActros LongHaul mit „2023 Truck Innovation Award“ ausgezeichnet



Der Mercedes-Benz eActros LongHaul gewinnt den „2023 Truck Innovation Award“. Der renommierte Branchenpreis wird für besonders innovative Lkw von der „International Truck of the Year“ (IToY) Jury vergeben. Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks, hat die Auszeichnung im Rahmen einer Veranstaltung auf der IAA Transportation 2022 in Hannover von Gianenrico Griffini, Vorsitzender der IToY-Jury, entgegengenommen. Ausschlaggebend für das Votum waren das innovative technologische Gesamtkonzept mit LFP-Batterietechnologie und neuer E-Achse sowie die hohe Entwicklungsgeschwindigkeit von Mercedes-Benz Trucks.

Schwergut-Netzwerk BigMove jetzt auch in Afrika präsent

Die BigMove AG baut ihr internationales Geschäft über die Grenzen Europas hinaus deutlich aus. Mit der Aufnahme eines neuen Partners, der Jonmoore International Limited mit Sitz in Ghana, will das Netzwerk für Schwergutlogistik jetzt auch auf dem afrikanischen Kontinent Fuß fassen. Die neue Partnerschaft umfasst die Zusammenarbeit innerhalb der BigMove-Arbeitsgemeinschaft in allen branchenrelevanten Fragen. Im Vordergrund stehen dabei die Durchführung gemeinsamer Projekte sowie der Erfahrungs- und Wissensaustausch, und das über kontinentale Grenzen hinweg.

Mit der Jonmoore International Limited gewinnt das BigMove-Netzwerk nicht nur einen starken Partner in Ghana, sondern auch einen der Marktführer für Schwertransporte in Westafrika. Gesteuert vom Hauptsitz im ghanaischen Tema, ist das Unternehmen in 8 weiteren Ländern aktiv, darunter Liberia, Niger, Mali und der Senegal. Mit knapp 95 Spezialfahrzeugen und mehreren Kranen hat sich der Schwergutlogistiker vor allem auf den Transport und



Hilton John Mitchell, Chief Executive Officer Jonmoore International Limited.

die Montage großer Bauteile für die Förderung fossiler Brennstoffe und die Energiegewinnung spezialisiert. Zudem gilt Jonmoore als einer der Spezialisten Westafrikas für komplizierte Schwertransporte über Landesgrenzen hinweg. Außerdem ist eine Erweiterung des Geschäfts auf Ostafrika im vierten Quartal 2022 vorgesehen.

Wegen ihrer gleichen Angebotspalette ergänzen sich die BigMove AG und die Jonmoore International Limited nahezu perfekt. Erste gemeinsame Projekte sind im Rahmen der Partnerschaft bereits geplant.

Neu: Der CombiMAX PA-X mit Joker-Achsen-Technologie

Wenn zwei erfolgreiche Konzepte zusammenfinden und eine weitere gewinnbringende Technologie hinzukommt, bildet das Ganze eine unschlagbare Kombination. Dieser modulare CombiMAX mit niedriger Pendelachse PA-X ist der erste, bei dem ein 1-Achs Joker-Fahrwerk im vorderen Teil eingebaut ist.

Diese Funktion bietet noch mehr Flexibilität bei der Beladung mit schwersten Gütern.

Der Betreiber setzt es ein, um eine flexible Anpassung des Gespanns an Ladung, gesetzliche Nutzlasten und Streckenführung zu ermöglichen. Die 3+1+8-Kombination mit einer Breite von 2.850 mm wird nach Italien geliefert und erweitert die modularen Möglichkeiten innerhalb der Faymonville-Reihe weiter.



CombiMAX mit niedriger Pendelachse PA-X und 1-Achs Joker-Fahrwerk vorne.

Gruber Logistics und Universal Transport ...

... gehen gemeinsam in die Zukunft. Eine große europäische Allianz im Logistik-Sektor ist besiegelt: Das Traditionsunternehmen Gruber Logistics aus Südtirol und der Erfolgsplayer Universal Transport haben sich für einen gemeinsamen Zukunftsweg entschieden. Nach finaler Prüfung und Zustimmung der Wettbewerbsbehörden in Deutschland, erfolgte am 19. September das feierliche Closing der Partnerschaft. Die Verbindung der beiden erfolgreichen Unternehmen im Wege einer Integration von Universal Transport in Gruber Logistics, ist der nächste Schritt auf einem großen Internationalisierungs- und Wachstumsweg. Die bisherigen Geschäftsführungen beider Unternehmen werden zusammengeführt und forcieren künftig als vierköpfiger Vorstand zusammen den Weg von Gruber Logistics zu einem führenden europäischen Logistik-Player, wie berichtet wird.



BPW und Alltrucks Truck & Trailer Service ...

... vereinbaren strategische Partnerschaft. Alltrucks, das von Bosch, Knorr-Bremse und ZF gegründete Werkstattsystem für Nutzfahrzeugwerkstätten verstärkt und professionalisiert das Servicenetzwerk des Achsenspezialisten BPW in Europa und erweitert gleichzeitig die eigene Service- und Trailer-Kompetenz durch Achsen, Fahrwerkslösungen und e-LKW-Antriebe. Die Alltrucks Partner in Mitteleuropa bieten ab Anfang 2023 Mobilitätsprodukte und digitale Ersatzteilservices von BPW. Fahrzeugbetreiber profitieren von mehr Tempo, Sicherheit und Nähe beim Trailer-Service.



Thore Bakker (li.), General Manager Trailer Solutions & Mobility Services bei BPW Bergische Achsen mit Alltrucks-Geschäftsführer Homer Smyrliadis.

Daimler Truck AG verleiht Supplier Award erstmals als eigenständiges Unternehmen

Im Rahmen der internationalen Nutzfahrzeugmesse „IAA Transportation“ hat Daimler Truck erstmals als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen vier Lieferanten mit dem Daimler Truck Supplier Award in Hannover gewürdigt. Geehrt wurden hervorragende Leistungen in den Kategorien Innovation, Nachhaltigkeit, Partnerschaft und Qualität. Martin Daum, Vorstandsvorsitzender von Daimler Truck, und Marcus Schoenberg, Leiter Globaler Einkauf Daimler Truck, überreichten die Awards vor mehr als 300 internationalen Gästen, darunter auch strategische Partner und Key Supplier.

Die Gewinner des Daimler Truck Supplier Awards 2022:

Kategorie Innovation

Contemporary Amperex Technology Co., Limited (CATL) wurde für die Entwicklung und Produktion modernster Hochvolt-Batteriesysteme mit bis zu 500 Kilometern Reichweite, extrem langer Lebensdauer und Schnellladefähigkeit ausgezeichnet. Die Batteriesysteme kommen ab 2024 im neuen eActros LongHaul zum Einsatz.

Kategorie Nachhaltigkeit

Turbo Energy, Ltd. erhält die Auszeichnung für einen besonders umfassenden und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz und die Co2-Reduktion in der Fertigung von Euro III, IV und V Turbochargern.

Kategorie Partnerschaft

Friedrich Boysen GmbH wurde für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Entwicklung der neuen heavy-duty EU6 Abgasnachbehandlungsbox ausgezeichnet. Damit baut Daimler Truck seine Wettbewerbsfähigkeit bei emissionsarmen Lkw weltweit weiter aus.

Kategorie Qualität

Axalta Coating Systems, Llc. wurde für die langjährige Zusammenarbeit und zuverlässige Lieferung von Decklacken für den nordamerikanischen Markt ausgezeichnet. Das Unternehmen überzeugt durch Lacke in höchster Qualität und einem maßgeschneiderten Fertigungskonzept zur Ressourcenschonung.



Die Gewinner des Daimler Truck Supplier Awards 2022.

Weitere Gewinner „Heavy Transport of the Year“

Kurz vor Redaktionsschluss erreichten den Verlag noch zwei Gewinnerfotos zum „Heavy Transport of the Year“. Simon Groh schrieb in seiner Mail: „Mit Begeisterung lese ich das Schwertransport- und das Kranmagazin. Über meinen Gewinn habe ich mich sehr gefreut.“

Julia Kaspar berichtet in ihrer Mail: „In der Hoffnung, dass die Einsendung nicht zu spät



Simon Groh

kommt, übersende ich Ihnen hiermit ein Foto meines Bruders (Mathias Kaspar), da ich das Gewinnspiel für ihn gewonnen habe. Er hat sich übrigens sehr über den Gewinn gefreut.“



Mathias Kaspar

Unterstützung für Wasserstoffallianz

Mit der Gründung einer Wasserstoffallianz wollen sich Baden-Württemberg und Bayern zukünftig stärker vernetzen und Vorreiter auf nationaler und internationaler Ebene bei der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sein. Die Ministerpräsidenten beider Länder betonten bei einer gemeinsamen Pressekonferenz am Montag, 29. August 2022, die Bedeutung des „grünen“ Wasserstoffs, der klimaneutral aus erneuerbarem Strom erzeugt wird, als Energieträger der Zukunft. Zur Unterstützung des Vorhabens beider Länder hat die Nikola Iveco Europe GmbH einen NIKOLA TRE FCEV (Fernverkehrs-Lkw mit Brennstoffzellenantrieb) zu dieser Veranstaltung beige-steuert.



Die Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann (li.) und Markus Söder vor dem NIKOLA TRE FCEV (Fernverkehrs-Lkw mit Brennstoffzellenantrieb).

1000ster Stern für die Torello Gruppe

Die Torello Gruppe, langjährige Geschäftspartnerin von Mercedes-Benz Trucks Italien, setzt bei der Modernisierung ihres Fuhrparks weiterhin auf Fahrzeuge von Daimler Truck. Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks, überreichte der Familie Torello persönlich die Fahrzeugschlüssel für ihren 1000sten Mercedes-Benz Actros im KundenCenter Würth am Rhein.



Nicola Torello, Gründer und Präsident der Torello Gruppe.

3+7 CombiMAX PA-X für Gebr. Markewitsch GmbH

Mit der Auslieferung einer 3+7 CombiMAX PA-X Kombination verschafft sich das fränkische Unternehmen Gebr. Markewitsch GmbH neue Möglichkeiten für seine Spezialtransportprojekte. Das Fahrzeug in einer Grundbreite von 2.850 mm ist im ersten Schritt dafür vorgesehen, schwere Stahlteile zu bewegen. Die integrierte Pendelachs-Technologie im CombiMAX ist vom Typ PA-X. Dies bedeutet, dass sie äußerst niedrig

ausgelegt ist und eine durchgehende Ladefläche von nur 790 mm ermöglicht. Der Lenkeinschlag bis 60° macht das Fahrzeug auch in dieser 3+7 Konstellation sehr wendig. 600 mm Hub lassen den CombiMAX auch bei schwierigem Gelände nicht aus der Balance kommen. Durch die Verwendung von hochfesten Feinkornstählen und einer optimierten Rahmenbauweise wird ein enormes Biegemoment erreicht.



Lubbers mit 4 Faymonville Tiefladern

Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete für erfolgreiche Projekte und das gilt ebenso für das richtige Material. Die niederländische Lubbers-Gruppe nahm vier 2-achsige Tieflader des Typs MegaMAX von Faymonville in Betrieb. Diese Fahrzeuge werden für den effizienten Transport höherer Lasten in ganz Europa eingesetzt. Die Tieflader bieten maximale Vielseitigkeit im Einsatz. Dank des abfahrbaren Schwanenhalbes können Maschinen von der Vorderseite her beladen werden. Der Auflagebock ermöglicht

es, die gleiche Höhe mit dem Fahrgestell zu erreichen und erlaubt es, längere Industriegüter waagrecht zu halten. Drei Rungentaschenpaare im Außenrahmen und zahlreiche Verzurrpunkte sorgen für die nötige Sicherheit. Das Tiefbett mit festem Holzboden hat eine Länge von 6.850 mm und kann um weitere 5.500 mm verlängert werden. Lubbers verfügt über mehr als 90 Jahre Erfahrung und ein flächendeckendes Netz mit 14 Stützpunkten in acht Ländern.



Vier 2-Achs-Tieflader vom Typ MegaMAX für Lubbers.

Quantron mit starkem Wachstum bei Umsatz

Im ersten Halbjahr 2022 konnte die Quantron AG nach eigenen Angaben ihre Vorreiterposition im Bereich der batterie- und wasserstoffelektrischen Nutzfahrzeuge weiter ausbauen als Marktführer im Bereich Nachrüstung in der DACH-Region. Der Spezialist für nachhaltigen Personen- und Gütertransport konnte trotz der aktuellen Herausforderungen in der Supply Chain den Umsatz in den ersten sechs Monaten dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr um über 360 % steigern. Hierzu hat vor allem beigetragen, dass die E-Mobility Experten aus Augsburg neben der Umrüstung von gebrauchten oder neuen Nutzfahrzeugen auf emissionsfreie Antriebe als OEM eigen entwickelte Modelle auf dem Markt bringen.



Das Quantron-Team.

Der Modellspezialist Conrad ...

... stellte auf der IAA 2022 aus und fertigte zahlreiche Sondermodelle für Industriekunden. In enger Zusammenarbeit, beispielsweise mit Fahrzeughersteller MAN oder dem Aufbauspezialisten Meiller, entstanden zahlreiche spektakuläre Modelle im Maßstab 1:50. Formtechnisch neu sind bei einigen MAN-Zugmaschinen und den Meiller-Kippern die Spiegelerersatzsysteme „OptiView“, die anstatt der herkömmlichen Rückspiegel für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Für Aufsehen sorgte auch das Conrad-IAA-Messemodell der bekannten Schwerlastspedition „Felbermayr: eine vierachsige 8x6 Schwerlastzugmaschine vom Typ Mercedes-Benz Arocs Stream Space 2.3 mit Zertifikat wurde in einer exklusiven Sammlerauflage von 50 Stück produziert.



Limitierte (50 Stück) Sammlerauflage.

ES-GE begleitet über zwei Jahrzehnte Entwicklung von Voß



Zwei Megatrailer des Typs MAX200 aus dem Hause MAX Trailer wurden im Frühsommer von ES-GE an Voß übergeben.

Die André Voß Erdbau & Transport GmbH verfügt über ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio. Neben dem Verkauf von Kies, Mineralstoffen sowie Straßen- und Recyclingbaustoffen bietet das Unternehmen aus Rostock außerdem Spezialtransporte sowie Krandienstleistungen an. Die Rostocker sind allerdings nicht nur auf dem Festland unterwegs. Kies, der in den firmeneigenen Kieswerken aufbereitet wird, baut Voß umweltschonend im Nassbaggerverfahren selbst in der Ostsee ab und trägt damit aktiv dazu bei, dass der Kiesbedarf in der Region gedeckt werden kann. Dem breit gefächerten Produkt- und Dienstleistungsangebot entsprechend, verfügt Voß über einen ebenso breit aufgestellten Fuhrpark. Aktiv beteiligt an der Entwicklung und Gestaltung des Fuhrparks ist mittlerweile seit über 20 Jahren das Team der ES-GE Nutzfahrzeuge aus Essen. Während der langjährigen Zusammenarbeit haben die Essener nicht nur individuell konfigurierte Neufahrzeuge ausgeliefert. Das Team von Voß greift regelmäßig auf das stetig wachsende Mietprogramm der ES-GE zurück.

Wenn es um Schwerlast-Nutzfahrzeuge geht, gehört der Händler mit Eigenmarke zu den Top-Adressen in Deutschland. Neben dem reinen Vertrieb und der Vermietung hat die ES-GE zahlreiche Kunden dabei unterstützt, Optionen auszuloten, das Dienstleistungsangebot zu erweitern oder ganze Fuhrparks langfristig umzugestalten. Dass der Name Voß seit vielen Jahren auch unmittelbar mit Schwer- und Spezialtransporten verknüpft wird, ist unmittelbar auf die enge Zusammenarbeit mit dem Vertriebsteam der ES-GE zurückzuführen. Die Fuhrparkerweiterung umfasste hydraulisch gelenkte Tiefbettauflieger, Tiefbett-Kombinationen, Satteltieflader sowie Sattelzugmaschinen. Im Frühsommer standen zwei weitere Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände im Ruhrgebiet zur Abholung bereit: Zwei Megatrailer aus dem Hause MAX Trailer.

Die beiden Sattelaufleger des Typs MAX200 können vielseitig eingesetzt werden. Obwohl der 3-achsige Megatrailer teleskopierbar ist, bringt er lediglich ca. 8.815 kg auf die Waage. Ausgehend von der maximalen Sattellast von 18.000 kg und der Achslast von 3 x 9.000 kg, bietet das Fahrzeug somit eine mögliche Nutzlast von bis zu ca. 36.185 kg. Die Gesamtlänge beträgt ca. 13.600 mm. Bei Bedarf, bspw. für die Aufnahme von 45'-Containern, lässt sich das Fahrzeug in vorgegebenen Schritten teleskopieren. Getragen wird das Chassis von drei luftgefederten Achsen der Marke BPW, die allesamt mit Scheibenbremsen ausgestattet sind. Zwei Achsen sind starr, die dritte Achse ist nachlaufgelenkt. Um das Rangieren zu vereinfachen, lässt sich die nachlaufgelenkte Achse mittels einer elektromagnetischen Einrichtung sperren. Die Sperrung kann ebenfalls manuell erfolgen. Auch die erste Achse verfügt über eine zusätzliche Funktion. Sie lässt sich in Abhängigkeit vom Beladungszustand anheben.

Die Ladefläche ist mit einem ca. 38 mm starken Hartholzboden belegt. Umrahmt wird der Boden von einem aus hochfestem Feinkornstahl gefertigten Außenrahmen, der über insgesamt 20 Rungentaschen verfügt. Für die Aufnahme von Containern sind die beiden MAX200 mit jeweils 6 Paar WADER Containeraschen ausgestattet. Die Transportoptionen für Container sehen wie folgt aus: 1x20' Container, 2 x 20' Container, 1 x 40' Container oder 1 x 45' Container. Um den Transport von 45' Containern zu ermöglichen, befindet sich im Auszug eine zusätzliche Verriegelungsstelle. Neben den Rungentaschen und den Containerverriegelungen verfügen die beiden MAX200 u.a. über 22 Zurringe in unterschiedlichen Ausführungen. Weiterhin befinden sich Ausschnitte im Außenrahmen, die das Einhängen von Spannbändern ermöglichen. All die genannten Ausstattungsmerkmale machen den MAX200 zu einem vielseitig einsetzbaren Auflieger.